



Das Langenhorner Kirchenfenster

Neues und Bewährtes zwischen Efke-
büll und Mönkebüll,
Loheide, Ost- und West-Langenhorn

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Laurentius Langenhorn



Liebe Gemeinde !

Erinnern Sie sich noch an das Erntedankfest des vergangenen Jahres? Propst Kamper hat einen plattdeutschen Gottesdienst gefeiert und die Mädchengilde hat mit ihrer Vorsitzenden Silke Reckweg die Kirche wunderschön geschmückt. Besonders die Bitte des Vater Unsers durch verschiedene Kornsorten geschrieben (s. Titelbild) hat viele Kirchenbesucher begeistert. Wir sind als Kirchengemeinde dankbar, dass verschiedene Vereine jedes Jahr die Kirche zu diesem Fest so schön herrichten. Und sie tun dies nicht, um sich damit zu präsentieren, sondern um der Dankbarkeit dafür, dass in unserem Land keiner hungern muss, Ausdruck zu verleihen.



Dankbarkeit ist so wichtig: Danke, dass ich gesund geblieben bin. Danke, dass es mir wieder gut geht. Danke, dass ich ein Dach über dem Kopf habe und es Menschen gibt, die an mich denken. Wer dankbar ist, sieht das Wesentliche im Leben und kann unterscheiden, was wichtig und was unwichtig ist. Und manchmal ist es auch so, dass sich bei dankbaren Menschen so manche Sorge in Wohlgefallen auflösen wird.

Wenn wir Gottesdienst feiern, richtet sich unsere Dankbarkeit auf Gott, der Himmel und Erde so gut gemacht hat. Sie richtet sich auf Jesus Christus, der sagt: Sorgt euch nicht! Sie richtet sich auf den Heiligen Geist, der tröstet und Kraft gibt. Ja, wer Gott dankt, der vertraut darauf, dass er in seinem Leben immer etwas Gutes erwarten kann. Wer dankt, weiß, dass nicht alles selbstverständlich ist, und kann sich so besser an dem freuen, was das Leben alles für Möglichkeiten bereit hält.

Herzlich Einladung zum Erntedankfest

**Sonntag, 4.10., 10.00 Uhr Dankgottesdienst
im Anschluss Erntesuppe im Gemeindehaus**

Mit den besten Wünschen, Ihr / Euer Pastor Guido Jäckel

Konfirmation

Was lange währt, wird endlich gut! Wir freuen uns, dass nun nach vier Monaten Warten die Konfirmation gefeiert wird. Da auch für die Konfirmationsgottesdienste die Beschränkung auf 75 Besucher gilt, bitten wir um Verständnis, dass der Besuch des Gottesdienstes den Familien vorbehalten ist. Wir wünschen allen ein segensvolles Fest!

Sonnabend, 22. August

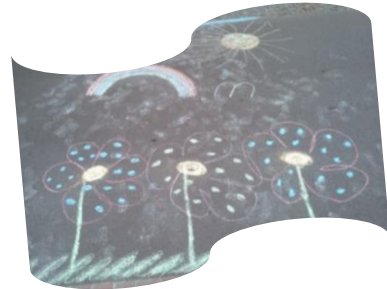
Sonntag, 23. August



Abschluss der kleinen Konfis

Nachdem nun auch das gemeinsame Jahr mit den Kleinen Konfis frühzeitig beendet wurde und unsere Hooge-Fahrt nicht stattfinden konnte, haben wir uns im Juni doch noch einmal zu einer kleinen Verabschiedung treffen können. Dabei sind im Rahmen der Aktion „Mal mitmach`s bunt“ sehr schöne Hoffnungsbilder entstanden, die die Kinder mit bunter Kreide auf die Straße gemalt haben. Diese sind auch im Internet aufrufbar: www.ekjb-nf.de/mal-mit-machs-bunt/





Wir wünschen euch alles Gute und freuen uns auf die Zeit als Hauptkonfirmanden. Es war schön mit euch! Ein herzliches Dankeschön an die Eltern, die auf unterschiedliche Weise das Jahr der Kleinen Konfis begleitet haben, besonders an das Team „Jessica, Linda, Sabine und Susanne“, das jedesmal den Unterricht zusammen mit mir gestaltet hat ! „Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott euch fest in seiner Hand!“

(GJ)

Zum Thema: Kirchenaustritte



Ja, ich weiß: Es ist ein leidiges Thema, das nicht nur mich nervt. Aber es beschäftigt viele, denen die Kirche am Herzen liegt: Seit etwa fünf Jahren bewegt sich die Zahl der Kirchenaustritte auf einem hohen Niveau. Das gilt Deutschlandweit ebenso wie für die Nordkirche und den Kirchenkreis Nordfriesland. Auch wenn in unserer Gemeinde die jährlichen Austrittszahlen von ca. 1% der Gemeindeglieder noch unter dem Landeskirkendurchschnitt liegen, so macht es traurig, wenn jedes Jahr etwa 20 Menschen unserer Gemeinde den Rücken zukehren. Ca. 2/3 der Langenhorner sind Mitglied der ev. Kirche, ein geringer Prozentsatz katholisch und der Rest ist konfessionslos. Pro Jahr treten etwa 2-3 Ausgetretene wieder in die Kirche ein.

Nun sind es bei vielen der Ausgetretenen finanzielle Gründe, die zu dieser Entscheidung führen. Und es ist auch so, dass in manchen Fällen die Kirchensteuer recht hoch ausfallen kann, und wie ich finde auch zu hoch. Jedoch steht sie immer in Relation zum Einkommen. Auf die Höhe der Abgabe hat natürlich die Kirche vor Ort keinen Einfluss. Wir können nur darauf hinweisen, dass Kirchensteuern als Sonderausgabe bei der Einkommenssteuererklärung voll geltend gemacht werden können und so im Endeffekt deutlich niedriger sind, als es auf den ersten Blick erscheint. Und wir können erklären, wofür das Geld verwendet wird: Zum Beispiel dafür,

- dass die Kirche vor Ort bleibt
- dass Diakonie und Fürsorge für Schwache gewährleistet ist
- dass bei uns wie in anderen Gemeinden viele Tausende von Euros in die Pflege und die fortlaufende Renovierung der Kirche samt ihrer Kunstschätze wie z.B. die Orgel investiert wird
- dass wir mit unseren Angeboten Menschen Heimat geben
- dass Kirche gerade in Krisen begleitet, aber auch bei fröhlichen Anlässen die Freude gestaltet
- dass der christliche Glaube inmitten einer immer mehr auseinanderdivergierenden Gesellschaft seinen Platz behält

Jeder einzelne Kirchenaustritt schwächt die Gemeinde vor Ort und trägt dazu bei, dass es immer schwieriger wird, die Angebote aufrecht zu erhalten. Und dann frage ich mich oft, ob es denn denen, die aus der Kirche austreten, wirklich egal ist, ob es die Kirche vor Ort gibt oder ob sie nicht doch ganz gut finden, dass wir präsent bleiben. Wie wäre es denn, wenn die Glocken von St. Laurentius nicht mehr läuten würden?

Sehr bedenklich finde ich persönlich immer, wenn mir dann manche Ausgetretene sagen, wie wichtig sie Kirche finden und wie sehr sie die Arbeit vor Ort schätzen, aber dennoch nicht bereit sind, dafür ihren Beitrag zu leisten.

Natürlich liegen die Gründe für einen Austritt nicht nur im Finanziellen. Meistens hat das dann mit der „Kirche im Allgemeinen“ zu tun, fast nie mit der Kirche vor Ort. Denn wer sich über Kirche vor Ort ärgert, dem ist sie ja wichtig. Solche orientieren sich dann hin zu Nachbargemeinden. Das ist in Langenhorn so, genauso wie auch bei uns Leute mitmachen, die in ihrer ursprünglichen Heimatgemeinde keinen Ort gefunden haben. Manchmal sind es auch Glaubenskrisen, die zum Austritt bewegen. In diesen Fällen ist es dann häufiger so, dass man nach einer gewissen Zeit über einen Wiedereintritt nachzudenken beginnt.



Warum nun diese Zeilen? Nicht um ein schlechtes Gewissen zu machen. Es steht mir nicht zu, über die Gründe zu spekulieren oder zu urteilen, da sie so unterschiedlich sind. Diese Zeilen sollen aber darum sein, damit Sie alle wissen: **Wir brauchen Sie! Jeden einzelnen. Ihr seid uns wichtig mit Euren**

Ideen, mit Euren Möglichkeiten, Kirche zu gestalten, zu erneuern und auch zu ändern. Denn wenn immer weniger mitmachen werden wir tatsächlich eines Tages bedeutungslos. Ja, und ich will auch ehrlich sein: Wir brauchen auch Eure finanzielle Unterstützung – dafür, dass „der Laden am Laufen bleibt.“ **Herzlichen Dank all denen, die sich dafür ideell, in Tat und Wort, sowie finanziell einsetzen.**

Wenn Ihr das auch so seht, dann macht doch wieder mit und kommt mal vorbei!

Herzlich, Euer Pastor Guido Jäckel

Neustart : Posaunenchor



© Can Stock Photo

Wir freuen uns, dass der Neustart geglückt ist, und der Posaunenchor unserer Kirchengemeinde weiterhin wichtiger Bestandteil unseres Gemeindelebens bleibt. Beim Baustellengottesdienst hat eine 4-köpfige Abordnung des Posaunenchores nach ½ jähriger Pause erstmals wieder einen Gottesdienst musikalisch bereichert. Herzlichen Dank dafür!

Im August haben nun auch offiziell die Proben des Posaunenchores wieder begonnen. Wegen bestehender Hygiene- und Abstandsregeln wird die Probenarbeit jeweils vor Ort besprochen, sodass wir alle immer auf der sicheren Seite sind. Da der Posaunenchorleiter Martin Stephan wegen seiner konzertanten Tätigkeiten nicht jede Woche Proben durchführen kann, werden die Termine mit den Posaunenchormitgliedern besprochen. Probentag bleibt erstmal der Dienstag, 19.00-20.30 Uhr im Gemeindehaus. Grundsätzlich sind alle Blechbläser mit etwas Erfahrung eingeladen, im Posaunenchor mitzuspielen.



Bitte bei Interesse bei Martin Stephan melden: Tel: 7723271. Wir freuen uns über Mitspieler, natürlich auch über unsere Gemeindegrenzen hinweg.

Wie es sich für einen Posaunenchor gehört, ist auch die Möglichkeit der Jungbläserausbildung gegeben. Leihinstrumente stehen kostenlos zur Verfügung. Bei Interesse, meldet euch bitte im Kirchenbüro: **Wir laden euch ein, Trompete oder Posaune einmal auszuprobieren. Nur Mut! (GJ)**



© Can Stock Photo

Orgelvesper zur Reformation

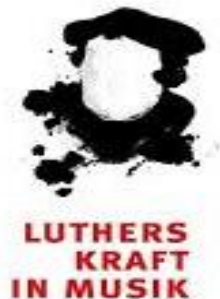
In diesem Jahr wird am Reformationstag ein Herzensanliegen Martin Luthers in unserer Kirchengemeinde umgesetzt: Die enge Verbindung zwischen Musik und Theologie.

Am Samstag, dem 31.10., findet in unserer Kirche um 17.00 Uhr eine Orgelvesper statt.

Martin Stephan, der Vorsitzende des Fördervereins für Kirchenmusik St. Laurentius, wird Choralbearbeitungen zu Reformationssliedern spielen. Dazu liest Pastor Jäckel entsprechende Luthertexte.

Für Luther ist die Musik eine gute Schöpfungsgabe und ein Geschenk Gottes, das die Seele fröhlich macht und den Teufel vertreiben kann, weil sie Freude im Menschen erwecken kann. Musik wird von Luther als Trösterin bezeichnet und stellt für ihn ein geeignetes Medium dar, um „das Evangelium in Schwang zu bringen“. Gleichzeitig ist die Musik für den Reformator immer auch mehr als nur ein Mittel zum Zweck, denn Musik und Glaube gehen für ihn Hand in Hand. In der Freiheit zur Musik ist für Luther die Lebendigkeit des gerechtfertigten Menschen ablesbar: Wer darauf vertraut, dass ihm die Gnade Gottes geschenkt wird, kann gar nicht anders als davon fröhlich zu singen. Und so bezeichnet Luther das Wort Gottes als „viva vox evangelii – davon man singen, sagen und fröhlich ist“ : Gott predigt das Evangelium auch durch die Musik. Die Musik war für die Reformation ein großes Geschenk. Durch die Singebewegung dieser Zeit ließ sich das reformatorische Anliegen auf musikalische Weise gut weitergeben. Ferner zeichnete sich im reformatorischen Kirchenlied das Priestertum aller Gläubigen ab, da nun endlich die mündige Gemeinde deutsche Texte singen konnte, die sie verstand. Zuvor war Latein die Sprache der Kirche.

Zum Verhältnis von Theologie und Musik sagte Martin Luther mit einem Augenzwinkern: „Ich gebe der Musik den ersten Platz, gleich hinter der Theologie.“ (GJ)



Herzlichen Dank, lieber Pastor Rehder!



Welch ein Glück für Langenhorn, als das Ehepaar Rehder nach Eintritt des Ruhestandes von Ehemann Martin in 2001 sich entschloss, ein Haus in Langenhorn zu kaufen. Nicht nur, dass unser Dorf zwei liebenswerte Neubürger begrüßen durfte, sondern darüber hinaus lernten wir Pastor i.R. Rehder als treuen ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde kennen. Seit 2002 übernahm Herr Rehder viele Vertretungsgottesdienste: dann, wenn der Pastor mal Urlaub hatte (oder einfach mal von ihm einen freien Sonntag geschenkt bekam) oder wenn eine plattdeutsche Andacht zu Familienfesten gewünscht wurde, mit der ein gebürtiger Nordrheinwestfale bis zum heutigen Tag nicht dienen kann. Es gibt viele in der Gemeinde, die die theologisch fundierten Gottesdienste von Pastor Rehder zu schätzen wussten, ebenso wie seine freundliche und zugewandte Art und Weise, sich ins dörfliche Leben zu integrieren.

Ich selbst habe Herrn Rehder als hilfsbereiten Seniorskollegen kennengelernt, der mir jederzeit wohlwollend zur Seite stand und sicher auch weiterhin ein offenes Ohr für den „jüngeren Kollegen im Amt“ haben wird. Herzlichen Dank dafür, das ist alles Andere als selbstverständlich!



©www.ClipProject.it

Mit 84 Jahren geht Pastor Martin Rehder nun endgültig in den Ruhestand und steht für Gottesdienste aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Die Andachten und Lesestunden im Seniorenheim wird er weiterführen, solange seine Kräfte dies zulassen. Die Kirchengemeinde Langenhorn ist dankbar für die vielen Dienste, die Pastor Rehder übernommen hat. Wir wünschen ihm und seiner Frau viel Gesundheit und freuen uns weiterhin auf Begegnungen mit beiden. (GJ)

Shut Down : Aus dem Haus Schimmelreiter

Shut Down, unter dieser Bezeichnung konnten sich die Menschen in unserer Einrichtung wirklich gar nichts vorstellen. Trotzdem mussten wir uns ab dem 12.03. damit auseinander setzen. Runterfahren, schließen, dichtmachen – so wurde uns der Begriff erklärt, und wir Bewohner bekamen es von einem Tag auf den anderen zu spüren. Unsere Angehörigen durften nicht mehr zu Besuch kommen, es durften keine Therapeuten in die Einrichtung, es wurde nicht mehr in den Arm genommen, obwohl wir es gerade jetzt so dringend gebrauchen konnten. Unsere ehrenamtlichen Betreuer wurden auch bis auf weiteres verabschiedet.

Was uns allen, ohne Ausnahme, besonders schwer gefallen war, war der Verzicht auf unsere Pastoren. Pastor Jäckel und Pastor Rehder wären gerade jetzt in dieser Krise und in unserer Not eine große Stütze gewesen. Aber auch sie durften uns nicht nahe sein. Jedenfalls nicht körperlich. Und so entstand dank moderner Technik eine wunderbare Online Beziehung. Auch ein neuer Begriff für uns Senioren.



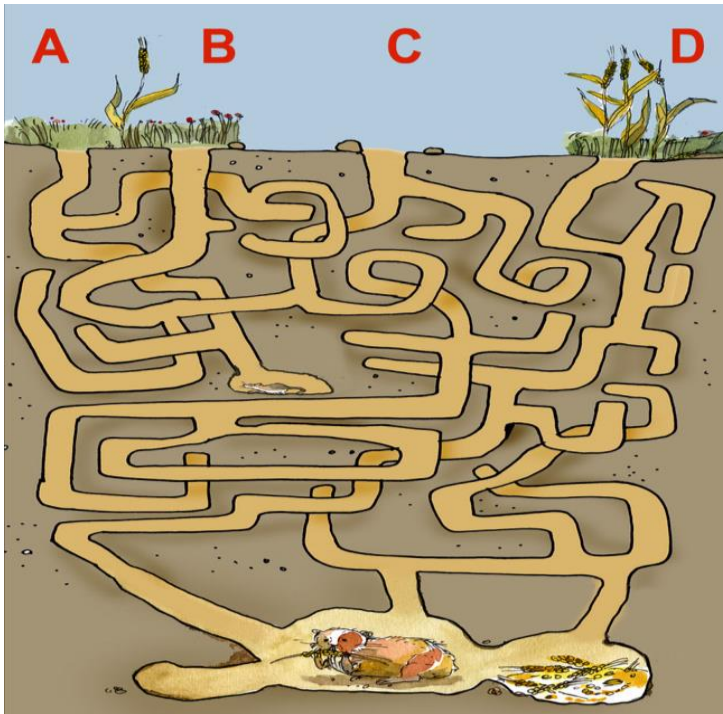
Jeden Online Gottesdienst sahen wir uns auf dem großen Fernseher in der olen Stuuu an. Wir redeten darüber, sahen die Kirche mit neuen Augen und waren sehr dankbar dafür. Am Donnerstag, den 30.07., in der Zwischenzeit lockerte sich die Besucherregelung in unserem Haus, fuhren Frau Kruse, Frau Hansen und Klaudia zur Kirche. In Absprache mit Pastor Jäckel waren wir eingeladen, auch Teil eines Online Gottesdienstes zu sein. Wir sprachen das Fürbittengebet. Das war eine sehr schöne Erfahrung für uns alle. Für diese Möglichkeit bedanken wir uns herzlich.

Wir sind alle dankbar für die gute Pflege und Betreuung. Bis jetzt sind wir alle gesund und behütet durch diese Krisenzeit gekommen. Möge Gott seine Hand auch weiterhin über uns halten.

Es grüßen die Senioren aus dem Schimmelreiter und Klaudia Schlichte

P.S.: Wer die Seniorinnen als „Youtuber“ erleben möchte, findet den Onlinegottesdienst vom 2.8., sowie alle vorhergehenden Gottesdienste auf unserem Youtubekanal: Youtube Kirchengemeinde Langenhorn

Kinderseite



Welcher Weg führt in den Bau des Hamsters?

Suche fünf Fehler im Bild!



Pizza, Zahnporete, Frosch, Regenschirm, Fußball

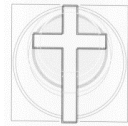
Amtshandlungen der letzten Monate

Taufe

Jubelhochzeit



Beerdigungen



Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

Etwas ratlos sind wir noch, wie sich der Gottesdienst am Ewigkeitssonntag (22.11.) durchführen lässt. Zur Zeit (Stand: Anfang August) ist die Anzahl der Gottesdienstteilnehmer auf 75 Personen begrenzt. Daher planen wir, zwei Gottesdienste zu feiern. Der erste findet um 10.00 Uhr als Gemeindegottesdienst statt. Zu einem zweiten Gottesdienst (14.00 Uhr) werden die Angehörigen derer eingeladen, die im zu Ende gehenden Kirchenjahr verstorben sind.



Herzliche Segenswünsche zum Geburtstag !



Gut zu wissen

Anmeldung der Kleinen Konfirmanden

Alle Kinder, die im kommenden Schuljahr die 4. Klasse der Grundschule Langenhorn besuchen, bekommen die Einladung zur Teilnahme am Unterricht durch die Schule. Eltern, deren Kinder eine andere Schule besuchen, melden sich bitte im Gemeindebüro. Der Unterricht beginnt im September, ein Elternabend findet am **Donnerstag, dem 10.9., um 19.00 Uhr** statt.

Altkleidersammlung

Vom **31.8.-5.9.** wird wieder die Altkleidersammlung für Bethel durchgeführt. Kleidersäcke sind ab sofort nach dem Gottesdienst oder im Gemeindehaus erhältlich. Die gefüllten Säcke geben Sie bitte im genannten Zeitraum im Gemeindehaus ab. Bitte denken Sie daran, dass in die Altkleidersammlung nur gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten gehören. Bitte gut verpacken, Schuhe paarweise bündeln. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Lebendiger Adventskalender

Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, dieses Jahr keinen lebendigen Adventskalender zu veranstalten. Da die Organisation einen langen Vorlauf benötigt und es hier und da schwierig sein könnte, Abstandsregeln einzuhalten, und wir nicht wissen, wie sich die Corona Epidemie in der Herbst- und Winterzeit entwickeln wird: Freuen wir uns auf ein besseres Jahr 2021!



Was geht?

... mit dieser Frage begegnen sich manchmal junge Menschen. „Was geht jetzt eigentlich wieder und was noch nicht?“ fragen viele auch in der Pandemie. Im Veranstaltungskalender lesen Sie, was zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses (6.8.) in Ihrer Kirchengemeinde wieder „geht“.



Mit dem Frauenteam haben wir beschlossen, die **Begegnungsnachmittage ab Oktober** wieder stattfinden zu lassen. Freilich etwas anders als gewohnt, aber alles gut machbar: Die Spieler bleiben auch beim Kaffee und Kuchen an ihren Tischen und der Gemeinderaum wird „groß gemacht“, damit genügend Abstand gewährleistet ist.

Der **Bunte Nachmittag** wurde einen Monat nach hinten verlegt – wir hoffen, dass die Infektionszahlen nach den Reisemonaten wieder zurückgehen. Wir treffen uns dann am **11.11. ab 14.30 Uhr**. Herr Malcha wird dann zu Gast sein und einen Film zum 6. Sommerfest 1983 zeigen. Es gibt ein Wiedersehen mit vielen Langhornern und man darf gespannt sein, was sich in den vergangenen 37 Jahren alles verändert hat. Wir werden den Nachmittag so organisieren, dass alle geltenden Hygieneregeln umgesetzt werden.



Unser **Kreativkreis** findet sich seit August wieder im Gemeinderaum zusammen. Und mal sehen, ob auf Adventmärkten ihre Handarbeiten zu bestaunen und zu erwerben sind.

Zu einem etwas anderen Essen in Gemeinschaft laden wir Sie auch herzlich ein: Nach dem Erntedankgottesdienst (4.10., 10.00 Uhr) wollen wir bei einer leckeren **Erntedanksuppe** noch etwas im Gemeindehaus zusammen sein: Wir freuen uns darauf!

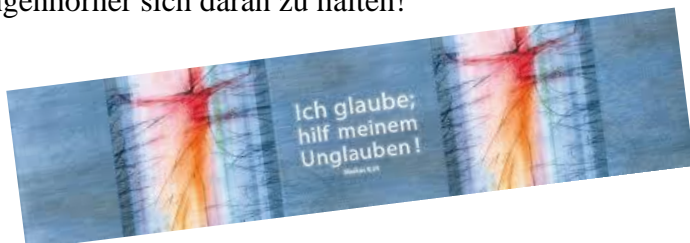


Veranstaltungskalender



Begegnungsnachmittag	jeden 2. und 4. Montag eines Monats, 14.30 Uhr: wieder ab Oktober
Bunter Nachmittag	11. November (!) ab 14.30 Uhr
Erntedankfest	4.10.: 10.00 Uhr Gottesdienst, danach Suppe im Gemeindehaus
Essen in Gemeinschaft	<i>zur Zeit noch nicht</i>
Geburtstagsfrühstück	<i>zur Zeit noch nicht</i>
Gospelchor	<i>zur Zeit nur Stimmproben</i>
Hauskreis	<i>zur Zeit noch nicht</i>
Kreativkreis	jeden 2. Dienstag ab 14.00 Uhr
Orgelvesper	Samstag, 31.10., 17.00 Uhr
Kirchenkids „Plus“	<i>zur Zeit noch nicht</i>
Posaunenchor	dienstags, 19.00 Uhr <i>zur Zeit nur nach Absprache</i>

Aufgrund der CoronaPandemie finden alle Veranstaltungen unter Vorbehalt statt. Über Änderungen erfahren Sie aus der Presse sowie über unsere Homepage www.kirche-langenhorn-nf.de Bei allen Veranstaltungen werden die geltenden Hygienevorschriften umgesetzt. Wir bitten alle Langenhorner sich daran zu halten!



Jahreslosung 2020

Gottesdienste von September bis November

22./23.8. **Konfirmation** (*Gottesdienst nur für Angehörige*)
30.8. 10.00 Uhr Gottesdienst
11.00 Uhr Taufgottesdienst



September

6.9. 10.00 Uhr Gottesdienst zur Begrüßung der Hauptkonfis
11.00 Uhr Taufgottesdienst
13.9. 10.00 Uhr Gottesdienst
20.9. 19.00 Uhr Gottesdienst
27.9. 10.00 Uhr Gottesdienst zur Begrüßung der Kleinen Konfis
11.00 Uhr Taufgottesdienst

Oktober

4.10. 10.00 Uhr **Gottesdienst zum Erntedankfest,**
anschließend: Suppe im Gemeindehaus
11.10. 10.00 Uhr Gottesdienst
18.10. 10.00 Uhr *! Einladung nach Bordelum !*
25.10. 10.00 Uhr Gottesdienst
31.10. 17.00 Uhr **Reformationstag – Samstag**
Orgelvesper mit Martin Stephan
und P. Jäckel



November

1.11. kein Gottesdienst
8.11. 10.00 Uhr Gottesdienst
15.11. **10.00 Uhr** Gottesdienst Volkstrauertag
22.11. 10.00 Uhr Gottesdienst Ewigkeitssonntag (für Gemeinde)
14.00 Uhr Gottesdienst Ewigkeitssonntag (für Angehörige
Verstorbener des Kirchenjahres 2019/20 – nach Einladung)
29.11. 10.00 Uhr 1. Advent mit Posaunenchor



Wir sind für Sie da

Kirchenbüro

Kirstin Magnussen
mittwochs 14.30 - 17.00 Uhr
freitags 9.00 - 12.00 Uhr
Tel: 04672-329
langenhorn@kirchenkreis-nordfriesland.de

Pfarramt

Pastor Guido Jäckel
Tel: 777162
Fax: 777161
e-mail: guido-jaeckel@web.de

Kindertagesstätten

Nordsterne: Andrea Mauderer
Tel: 624
Tausendfüßler: Marion Petersen
Tel: 1735

Kirche und Friedhof

Ernst-Uwe Brodersen, Tel: 7000
Gemeindehaus
Silvia Brodersen, Tel: 7000

Kirchenmusik

Gospelchor: Guido Jäckel
Tel: 777162
Orgel: Christian Kerschies, Tel: 1388
Posaunenchor: Martin Stephan
Tel: 7723271

Diakonie Langenhorn-Bredstedt

Tel: 04671-5911
Frauenteam
Karin Jacobsen, Tel: 676

Herausgeber: Kirchengemeinderat Langenhorn

V.i.S.d.P.: Pastor Guido Jäckel

Spendenkonto: Kirchengemeinde Langenhorn
EVANGELISCHE BANK
IBAN: DE92 5206 0410 6406 4028 28